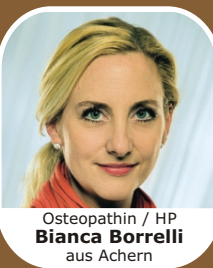


# Osteopathie bei Kopfschmerzen und Migräne

**Viele Menschen leiden sehr häufig unter Kopfschmerzen und Migräne. Dabei werden die Symptome oftmals einfach nur mit Schmerzmitteln bekämpft. So ist es doch wichtig, gerade bei wiederkehrenden Beschwerden die Ursache für die auftretenden Schmerzen heraus zu finden.**

Der Leitgedanke der *Osteopathie* ist es, den Menschen in seiner Gesamtheit zu betrachten, und hat zum Ziel, die Ursache des bestehenden Problems zu finden und zu beheben, um so das natürliche und ursprüngliche Gleichgewicht des Körpers wiederherzustellen. Kopfschmerzen können viele Ursachen haben, dabei muss das Problem nicht immer im Kopf sitzen. Oftmals stellt sich heraus, dass Bewegungsverluste der Wirbelsäule- oder Kiefergelenke dafür verantwortlich sind. Spannungen der Rückenmarkshäute (Membranen) und Hirnhäute können zu Problemen der Durchblutung des Kopfes führen und die Anfälligkeit zu Kopfschmerzen/Migräne erhöhen oder sogar allein dafür verantwortlich sein.



Osteopathin / HP  
**Bianca Borrelli**  
aus Achern

In meinem Praxisalltag stelle ich immer fest, dass viele Patienten überrascht sind, dass die Behandlung keineswegs immer dort ansetzt, wo der momentane Schmerz sitzt. Zum Beispiel können lange zurückliegende Unfälle, Verletzungen oder

Operationen die mit Bewegungsverlust der betroffenen Gewebe einher gehen, dazu führen, dass der Körper nach längerer Zeit nicht mehr in der Lage dazu ist, diese Funktionsstörungen im Körper auszugleichen. Dadurch können Beschwerden weit entfernt der ursprünglichen Verletzungsregion beispielsweise über *myofasziale Ketten* entstehen.

Es ist auch daran zu denken, dass bei *Spannungszuständen von Organen* das umliegende Gewebe unter einem *Mobilitätsdefizit* leiden kann. Diese Spannungszustände werden dann über Fasziennetze im Brustkorb aufwärts zur Halswirbelsäule und dem Schädel weiter geleitet. Muskeln werden einer veränderten Spannung ausgesetzt und Nerven können irritiert werden. Diese Fehlstatik des Körpers kann osteopathisch behandelt werden.

Zwischenzeitlich ist die Osteopathie von den Ärztekammern anerkannt worden. Die privaten Krankenversicherungen haben sie in die naturheilkundlich orientierten Tarife aufgenommen und auch von vielen gesetzlichen Krankenkassen wird die Osteopathie inzwischen bezuschusst.

[www.osteo-borrelli.de](http://www.osteo-borrelli.de)

